

## A, B, C und 1, 2, 3, die Kindergartenzeit ist nun vorbei, Hex, Hex!

Verhext noch mal! Die kleine Kindergartenhexe Pimpinella wollte nicht, dass die Vorschüler in die Schule gehen. Das ganze Kindergartenjahr spielte sie ihre Streiche, z. B. vertauschte sie Garderobenbildchen, versteckte unsere Hausschuhe und zu guter Letzt verzauberte sie unseren Zuckertütenbaum. Das Zuckertütenfest war in Gefahr! Doch wer, wenn nicht wir, hatten eine Lösung. Wir sind die Schulanfänger und warten nicht mehr länger, wie es in unserem Lied hieß, hörte die kleine Hexe überhaupt nicht gern, denn es hob ihre Zauberkraft auf, was wir beim fast täglichen Proben fürs Programm herausfanden. Mit diesem Wissen konnten wir beruhigt in den Zuckertütenfesttag starten. Am Vormittag besuchten uns Mitarbeiter der Volksbank und überreichten schon die ersten Zuckertüten. Aufgeregt ging es nach dem Mittagsschlaf zu einem Überraschungsausflug, keiner wusste, wohin es geht. Umso größer die Kinderaugen, als wir in der Sternwarte in Görlitz ankamen und uns auf die Suche nach dem Zuckertüten-Sternbild begaben. Beiläufig lernten wir einen Taschenlampenblink-Code, um das Sternbild zu aktivieren und die Zuckertüten sichtbar zu machen. Zurück aus der Sternwarte trafen wir uns mit unseren geladenen Gästen im Dorfklub in Arnsdorf. Wir wurden schon erwartet, alles war für einen gemütlichen Abend vorbereitet, sogar eine Hüpfburg, sie wurde als erstes gestürmt. Anschließend gab es ein kleines selbst einstudiertes Programm der Vorschüler mit tosendem Applaus. Tränen kullerten bei den Erzieherinnen und Eltern, als liebevoll dankbare Worte und Geschenke übergeben wurden, die schöne Kindergartenzeit ist fast vorbei! Doch nachdem die Tränen getrocknet waren, stärkten wir uns beim Abendessen, bevor Pimpinella ihren letzten Streich spielte. Wo sind die Zuckertüten? Fragten sich die Kinder. Doch keine Spur davon zu sehen. Auf einmal gab es einen Hinweis und die kleine Hexe führte uns an der Nase herum und am Zuckertütenbaum waren



leider nur Luftballons zu finden. Da war doch noch unser Code mit der Taschenlampe, der dann endlich die Zuckertüten erscheinen ließ. Was für eine Freude! Doch der Tag war noch nicht vorbei. Nach einer kleinen Wanderung übernachteten die Vorschüler und ihre Erzieherinnen im Kindergarten. Disco und einem Guten-Nacht-Kino brachten die nötige Müdigkeit und es schiefen alle zufrieden ein. Danke, an alle Eltern, Gäste und Mitarbeiter ohne EUCH wäre der Tag so nicht möglich gewesen, vielen Dank!

Stefanie Mundt im Namen des Kinderkreis-Team